



STRIEGISTAL- BOTE

Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Striegistal
mit den Ortsteilen Berbersdorf, Goßberg, Kaltofen,
Mobendorf, Pappendorf und Schmalbach

Jahrgang 2008 / Nummer 2

Freitag, den 8. Februar 2008



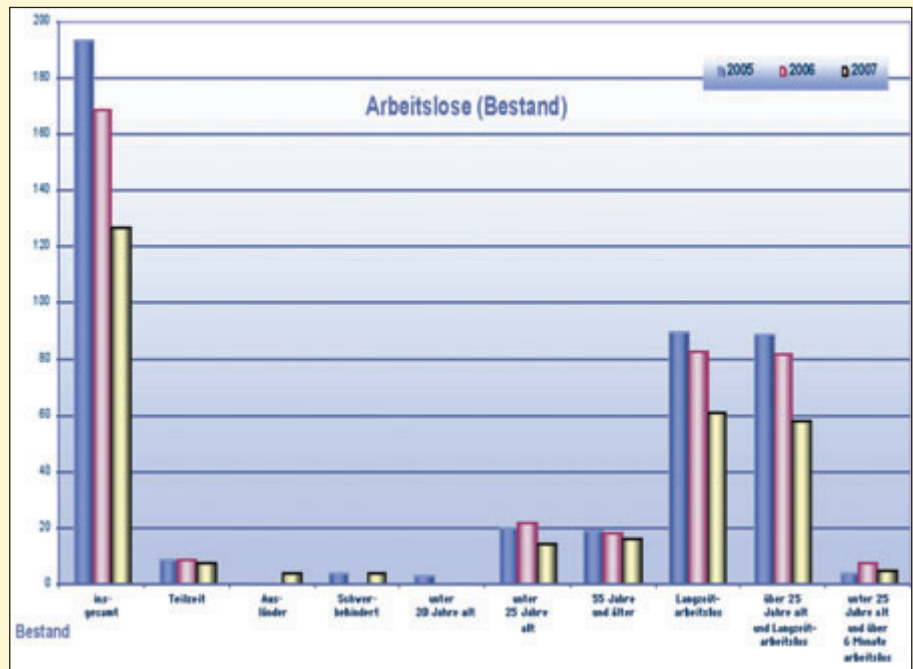
Der Bürgermeister informiert

Arbeitsplätze und Arbeitslose in der Gemeinde Striegistal

In der heutigen Ausgabe Ihres Amtsblattes möchten wir näher auf das Thema Arbeitslosigkeit, Arbeitsplatzangebot und Schaffung von Arbeitsplätzen eingehen. Diese Themen halten nicht nur die gesamte Bundesrepublik seit Jahrzehnten in Anspannung sondern sind natürlich genauso in unserer Landgemeinde Gegenstand vieler Diskussionen.

Dabei gab es wohl nie zuvor in der Nachkriegszeit solch einschneidende Veränderungen wie dies mit der Agenda 2010 durch die vorherige rot-grüne Bundesregierung beschlossen wurde.

Die Auswirkungen sind fast in jeder Familie spürbar, die drastische Reduzierung der Arbeitslosengelder beziehungsweise deren gänzlicher Wegfall stellen für viele ein großes Problem dar. Wie sieht es nun aber in der Gemeinde Striegistal damit aus. Hierzu möchten wir Ih-



	2005	2006	2007
Zugang insgesamt	236	277	272
darunter			
aus Erwerbstätigkeit ohne betriebliche Ausbildung	143	153	140
Teilzeit	8	6	*
unter 25 Jahre alt	59	59	56
55 Jahre und älter	10	32	11
Bestand insgesamt	193	169	127
darunter			
Teilzeit	9	9	8
Ausländer	*	*	4
Schwerbehindert	4	*	4
unter 20 Jahre alt	3	*	*
unter 25 Jahre alt	20	22	15
55 Jahre und älter	20	18	16
Langzeitarbeitslos	89	84	61
über 25 Jahre alt und Langzeitarbeitslos	89	82	58
unter 25 Jahre alt und über 6 Monate arbeitslos	5	8	5
Abgang insgesamt	238	319	283
darunter			
aus Erwerbstätigkeit ohne betriebliche Ausbildung	156	170	134
Teilzeit	5	7	*
unter 25 Jahre alt	48	56	54
55 Jahre und älter	12	41	12

nen nachfolgend aktuelle Statistiken zur Kenntnis geben, die uns freundlicherweise von der ARGE Mittweida zur Verfügung gestellt wurden. Rein statistisch hat die Gemeinde Striegistal eine positive Bilanz vorzuweisen. Die Anzahl der insgesamt gemeldeten Arbeitslosen ist von 2005 auf 2007 um 34,2 Prozent zurückgegangen.

Ebenso sank die Zahl der gemeldeten arbeitslosen Jugendlichen unter 25 Jahre um 25 Prozent und die Zahl der Langzeitarbeitslosen um 31,46 Prozent. Die Ursache dieser positiven Zahlen hat bei genauerem Betrachten jedoch viele Hintergründe. Zum Einen fallen bisherige Bezieher von Arbeitslosengeld deshalb aus der Statistik heraus, weil in der Familie meist der Partner eine Anstellung mit höherer Vergütung hat. Zum Anderen gehen mehr Erwerbsfähige früher, auch mit Abzügen, in die Rente. Vor allem Jugendliche verlassen das Gemeindegebiet, um an anderer Stelle Arbeit und neuen Wohnsitz zu suchen. Positiv wirkt sich aus, dass die Lage der Gemeinde unmittelbar an der Bundesautobahn A 4, zwischen der Landeshauptstadt Dresden und Chemnitz, kurze Fahrzeiten zu den Arbeitsstätten, die meistens in den Ober- und Mittelzentren des Freistaates Sachsen liegen, bietet. Nicht wenige Erwerbsfähige im Gemeindegebiet Striegistal arbeiten heute im Großraum zwischen Chemnitz, Dresden und Leipzig.

Fortsetzung auf Seite 2

Die steigenden Fahrzeug- und Kraftstoffkosten stellen hier natürlich eine große Belastung für diese Pendler zu den Arbeitsorten dar.

Vielleicht auch um dem täglichen Stress der langen Fahrten zu entgehen, haben sich mittlerweile 47 Einwohner, teilweise mit Mitarbeitern, in die berufliche Selbständigkeit begeben und ein Gewerbe angemeldet.

Natürlich ist das daraus resultierende Angebot an Arbeitsplätzen vor Ort noch viel zu gering! Jeder Arbeitslose ist einer zu viel! So muss es neben den übergeordneten zuständigen Behörden, wie Landratsamt, Arbeitsagentur beziehungsweise ARGE natürlich vor allem auch Aufgabe der Kommunalpolitik hier in der Gemeinde selbst sein, an der Schaffung von Arbeitsplätzen am Wohnort unserer Bürger zu arbeiten.

Die Tiefenbacher und Striegistaler Gemeinderäte haben dazu bereits in gut eineinhalb Jahrzehnten gute Vorarbeiten erbracht. Mit ihrer Zustimmung zu bauplanungsrechtlichen Flächenausweisungen für Gewerbeansiedlungen und vor allem natürlich auch mit Ihrer mehrheitlichen Zustimmung zu Kreditaufnahmen für notwendige Vorfinanzierungen zur Entwicklung dieser Gewerbeflächen. Mit dieser geschlossenen Herangehensweise wird es möglich werden, dass neue Arbeitsplätze hier in unserem ländlichen Raum zwischen den Unterzentren Hainichen, Nossen und Roßwein entstehen. Insgesamt sollte dies bereits in den nächsten fünf Jahren zu einer deutlichen Verbesserung des Arbeitsplatzangebotes im Gebiet der Gemeinden Tiefenbach und Striegistal führen

Weitere Pflanzung von Straßenbäumen



Mitarbeiter der Firma Böhme Landschaftsbau aus Oberbobritzsch pflanzen im Auftrag der Gemeinde zwischen der Staatsstraße S 34 und der Südstraße in Berbersdorf 130 hochstämmige Bäume, darunter zirka 100 Süßkirschen und 30 Sommerlinden.

Die Pflanzung erfolgt mit einem Abstand von 4,50 Meter zur Fahrbahn sowie 1,50 Meter zur Ackergrenze. Damit soll gewährleistet werden, dass die Bäume sich ohne Einschränkungen entwickeln können und zukünftig eine deutliche Aufwertung des Landschaftsbildes entlang dieser grundhaft ausgebauten Straße darstellen.

Neue Fenster am Bürgerhaus in Berbersdorf



Mitarbeiter der Firma Fenstersanierung Langhof (im Bild links Matthias Boden aus Mobendorf) bauten am 30. Januar dieses Jahres neue Fenster im Kultur- und Versammlungsraum des Berbersdorfer Bürgerhauses ein. Diese sind mit Sonnenreflektionsglas ausgestattet, so dass die Räume sich im Sommer nicht mehr so stark aufheizen. Damit sind nun komplett alle Fenster dieses kommunalen Gebäudes in den letzten Jahren erneuert.

Auslage des Entwurfes der freiwilligen Vereinigung der Gemeinden Tiefenbach und Striegistal

Am 22. und 24. Januar dieses Jahres haben die Gemeinderäte in Tiefenbach und Striegistal mehrheitliche Beschlüsse zur Auslegung des Entwurfes einer Vereinbarung zur freiwilligen Vereinigung der beiden Gemeinden gefasst. Den Text dieses Vertrages können Sie dem Teil Amtliche Bekanntmachungen dieser Ausgabe Ihres Amtsblattes entnehmen. Im Rahmen der Auslegung können Bürger der Gemeinde Stellungnahmen zur geplanten Gemeindevereinigung beziehungsweise zum Vereinbarungstext abgeben. Nachfolgend möchten wir Ihnen noch einige Eckpunkte zum Vergleich der Gemeinden Tiefenbach und Striegistal geben.

1. positive finanzielle Auswirkungen

- 1 a) die allgemeine Schlüsselzuweisung steigt
Laut dem Sächsischen Finanzausgleichsgesetz steigt die Schlüsselzuweisung je Einwohner mit zunehmender Einwohnerzahl (jährlich ca. 100.000 €).
- 1 b) die Personalkosten sinken
So entfällt ab Mitte 2008 eine Bürgermeisterstelle
- 1 c) die laufenden Sachausgaben und der Verwaltungsaufwand sinken
In der Verwaltung sind einige Arbeiten nicht mehr zweifach zu erledigen (wie z.B. Haushaltplan, Jahresrechnung, Rechnungsprüfung, Statistiken, ...)
- 1 d) es gibt einen Investitionszuschuss
Für den Zusammenschluss gibt es einen einmaligen Zuschuss für Investitionen in Höhe von 50 € je Einwohner. Damit fließen zusätzlich ca. 275.000 € in die neue Gemeinde.

2. einige Zahlen zum Vergleich

	Tiefenbach	Striegistal
Einwohner (31.12.2006)	3.511 (63,2 %)	2.044 (36,8 %)
Fläche	43,9 km ² (57 %)	33,12 km ² (43 %)
Haushalt 2008		
Verwaltungshaushalt	2.973.038 €	1.781.340 €
Vermögenshaushalt	1.179.043 €	1.113.043 €
Hebesätze 2008		
Grundsteuer A	300 v. H.	320 v. H.
Grundsteuer B	380 v. H.	400 v. H.
Gewerbesteuer	370 v. H.	375 v. H.
Hundesteuer		
1. Hund	40 €	30 €
2. Hund	60 €	40 €
Jahresrechnung 2006		
Steuereinnahmekraft	197 € je EW	163 € je EW
Verschuldung der Gemeinde	233 € je EW	772 € je EW
Gesamtverschuldung – mit Zweckverbänden (ZWA, AZV)	1.028 € je EW	1.229 € je EW
Bürgschaften verfügbare allgemeine Rücklage	83 T€	205 T€
	325 T€	3 T€

Erläuterungen dazu:

- Gemäß der Vereinbarung werden die Haushalte der Gemeinden bis Jahresende getrennt weitergeführt und für jeden Haushalt wird eine Jahresrechnung erstellt. Ab 2009 gibt es dann einen Haushalt. Mit diesem gemeinsamen Haushalt werden dann auch die Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer einheitlich festgelegt.
- Andere Satzungen (zum Beispiel zur Hundesteuer) gelten in der Regel solange weiter, bis der neue Gemeinderat eine einheitliche Satzung dazu erlässt.
- Die Angaben aus der Jahresrechnung 2006 beziehen sich zuerst auf die Steuereinnahmekraft, das heißt welche Einnahmen erzielt die Gemeinde aus den eigenen Steuern. Im Vergleich zum Landesdurchschnitt in Sachsen (457 € je EW) lag das Ergebnis 2006 in Tiefenbach bei 43 % und in Striegistal bei 36 %.
- Ein Vergleich der Verschuldung der Gemeinden ist nicht ohne weiteres möglich, da es sich bei den Kreditaufnahmen in Striegistal zum größeren Teil um rentierliche Schulden handelt. Die Schuldenaufnahme steht dabei im Zusammenhang mit Investitionen in Grundstücke (Erschließung), für die durch Grundstücksverkäufe (zum Beispiel Wohngebiet „Am Sonnenhang“, Gewerbegebiet an der Autobahnanschlussstelle) die Gemeinde in dem Maß Einnahmen erzielen kann, wie sich Käufer dafür finden.
- Bei der Gesamtverschuldung sind neben den Krediten der Gemeinden auch die einbezogen, die durch die Trink- und Abwasserzweckverbände aufgenommen wurden.
- Bei den Bürgschaften handelt es sich um Altschulden am Wohnungsbestand, der in die HWG (Hainichener Wohnungsgesellschaft) eingebracht wurde und für den die Kommunen in dem Maß bürgen mussten, wie Altschulden noch auf dem eingebrachten Grundvermögen lastete.

- Die verfügbaren Rücklagen sind nicht zweckgebundene Mittel, die der Gemeinde zur Verfügung stehen.

Die genannten Zahlen zum Haushalt 2008 und zur Jahresrechnung 2006 sind aber nicht ausreichend, um die Gesamtsituation objektiv beurteilen zu können. Hierfür fehlt zum Beispiel eine Beurteilung des kommunalen Vermögens (zum Beispiel Zustand von Gebäuden, Straßen, Fahrzeugen ...). Die Gemeinderäte haben deshalb beschlossen, dass in Vorbereitung des Zusammenschlusses eine Bestandsaufnahme durchgeführt wird und wesentliche Vermögenswerte und ihr Zustand erfasst werden.

Unsere Bürger sind herzlich zur Gemeinderatssitzung am 11. März 2008 in den Gasthof Hirschbachtal in Pappendorf eingeladen, bei der in einer gemeinsamen Sitzung der Gemeinderäte von Tiefenbach und Striegistal die Beschlüsse zur Gemeindevereinigung vollzogen werden sollen.

Veranstaltungskalender für die Monate Februar und März 2008

*Datum • Art der Veranstaltung
Ort • Veranstalter*

- 16.02.08, 13 Uhr, **Skatturnier**
Gaststätte Waldhaus Kalkbrüche
- 20.02.08, 14 Uhr, **Senioren feiern Schürzenball**
Bürgerhaus Berbersdorf, Volkssolidarität Berbersdorf
25. bis 29.02.08, jeweils 19.30 Uhr, **Bibelwochenabende zum Thema: Alte Botschaft - Neue Hoffnung**
Pappendorf Pfarrhaus, Kirchengemeinde Pappendorf
- 08.03.08, 13 Uhr, **Skatturnier**
Gaststätte Wiesenmühle Mobendorf
- 10.03.08, 19.30 Uhr, **Männerrunde**
Gasthof Hirschbachtal, Kirchengemeinde Pappendorf
- 19.03.08, 14 Uhr, **Treffen der Volkssolidarität, Gast ist der Bürgermeister**
Bürgerhaus Berbersdorf, Volkssolidarität Berbersdorf
- 22.03.08, 20 Uhr, **Osterparty**
Turnhalle Pappendorf, Jugendclub Pappendorf

Hinweis: Mit der Veröffentlichung der vorgenannten Daten können die Veranstalter und Besucher keinen Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit erheben. Die frühzeitige und umfassende Bekanntmachung dieser Termine obliegt jedem Veranstalter selbst. Die Gemeinde ist nicht verpflichtet, für private Veranstalter Werbung zu betreiben.

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe des „Striegistalboten“ ist der
28. Februar 2008